

Vorwort

Bildung, Kultur und Kompetenz spielen in Diskursen moderner Gesellschaften eine herausgehobene Rolle und stellen nicht zuletzt deshalb zentrale Referenzpunkte des erziehungswissenschaftlichen Denkens dar. Auch in anderen Disziplinen sorgen sie für weitreichende Überlegungen. Die Versuche, sie jeweils definitorisch zu fassen und ihre Beziehungen zueinander zu bestimmen, sind zahlreich und haben in den vergangenen Jahren in unterschiedlichem Maße Konjunktur gehabt. Grundsätzlich nimmt jedoch das Nachdenken über Bildung, Kultur und Kompetenz notwendig seinen Ausgang bei dem Markieren des eigenen Standortes.

„In Orientierung begriffen ...“ als Titel des Bandes soll dabei zweierlei anzeigen: Die hier versammelten Beiträge bieten Möglichkeiten und Projektionsflächen, um eigene Positionen zu prüfen und zu schärfen. Die jeweils spezifisch eingenommenen Perspektiven zielen darauf ab, Orientierungspunkte im Spannungsverhältnis zwischen Gewissheit und Suche zu geben, disziplinäre Standortbestimmungen zu befördern und Institutionen wie Kindertagesstätten, allgemeinbildende Schulen und Hochschulen kritisch zu analysieren und reflektiert zu begleiten. Zugleich sind die Texte immer auch ein Beleg für die Suchbewegungen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler selbst. Das Wachsen von Erkenntnis kann dabei individuell wie gesellschaftlich als Prozess der Zunahme an Orientierung verstanden werden. Die Verschriftlichung der Zwischenstände dieser geistigen Bewegungen in Form von wissenschaftlichen Publikationen mag dann dazu dienen, gesellschaftliche Entwicklung wissenschaftlich begründbar zu beurteilen, zu moderieren und anzuregen.

Wolfgang Nieke hat sich in seinem wissenschaftlichen Leben der Frage angenommen, wie Orientierung im oben beschriebenen Kontext möglich sein kann und durch eine spezifisch auf das zukünftige (Zusammen-)Leben gerichtete Bildung möglich wird. Moderne Gesellschaften und deren Herstellungsweisen sozialer Ungleichheit untersuchte er insbesondere mit Blick auf „kulturell“ bedingte Diskurse und deren Folgen. Im Zuge dessen befasste er sich ebenfalls mit dem Thema, wie unter den Bedingungen der globalen Verflechtung und wechselseitigen Abhängigkeit der Menschen Wege der Verständigung über die gemeinsamen Lebensgrundlagen aussehen und beschritten werden könnten. Der geteilten Ver-

antwortung aller, dem gleichberechtigten Diskurs und dem „zwanglosen Zwang des besten Arguments“ maß er dabei besondere Bedeutung zu.

Alle, die Wolfgang Nieke kennen(lernen) und mit ihm arbeiten durften und dürfen, wurde und wird schnell bewusst, dass er den gleichberechtigten Diskurs nicht nur theoretisch und metatheoretisch begründet und legitimiert, sondern dieser ebenfalls seinen Ausdruck in einer gelebten Haltung gegenüber Kolleginnen und Kollegen als auch sich wissenschaftlich Qualifizierenden – Studierenden und Promovierenden – findet. Aus der Sicht der Herausgebenden ist besonders hervorzuheben, dass der Hochschullehrer Wolfgang Nieke, immer mit einem sensiblen Blick für die Fragen des lernenden Subjekts, einen Möglichkeitshorizont an Orientierungspunkten anbot und die Suche nach Orientierung wohlwollend begleitete.

Die in diesem Band versammelten Autorinnen und Autoren haben Wolfgang Nieke als Kollegen an verschiedenen Universitäten in (inter)disziplinären und wissenschaftspolitischen Kontexten kennen und schätzen gelernt oder sich bei und mit ihm qualifiziert. Sie alle möchten mit Ihren Beiträgen die Art und Weise des wissenschaftlichen Seins und Wirkens Wolfgang Niekés anlässlich seines 65. Geburtstages im Jahr 2013 würdigen.

Wir bedanken uns bei all jenen, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen dieses Bandes beigetragen haben, sowie bei Marie Stoff, die uns bei der Erstellung des Manuskriptes wertvolle Unterstützung leistete. Ein besonderer Dank gilt zudem Stefanie Laux vom Verlag Springer VS. Sie hat diese Festschrift von Beginn an umsichtig gefördert.

Constanze Berndt und Maik Walm
Rostock im Juli 2013

In Orientierung begriffen

Interdisziplinäre Perspektiven auf Bildung, Kultur und
Kompetenz

Berndt, C.; Walm, M. (Hrsg.)

2013, VIII, 211 S. 4 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-01825-2